

20/11/24

Mi, 19.30 Uhr · Schubert-Saal

Wiener KammerOrchester
Leonhard Baumgartner
Joji Hattori

Zyklus Prime Time international
1. Konzert

Wiener KammerOrchester
Leonhard Baumgartner Violine
Joji Hattori Moderation, Dirigent

Gustav Holst (1874–1934)
Brook Green Suite (1933) (7')
Prelude
Air
Dance

Joseph Haydn (1732–1809)
Konzert für Violine und Orchester C-Dur Hob. VIIa/1 (vor 1765) (20')
Allegro moderato
Adagio
Finale. Presto

PAUSE



Wiener
Konzerthaus

Edward Elgar (1857–1934)

Serenade e-moll op. 20 für Streichorchester (1892) (12')

Allegro piacevole

Larghetto

Allegretto

Gustav Holst

St. Paul's Suite op. 29/2 (1912–1913) (12')

Jig

Ostinato

Intermezzo

Finale (The Dargason)

Johannes Brahms (1833–1897)

Ungarische Tänze Nr. 2 d-moll & Nr. 17 f-moll (1868–1880)

(Bearbeitung für Violine und Orchester: Michal Juraszek) (6')

Allegro non assai – Vivace

Andantino – Vivace

Leonhard Baumgartner

Leonhard Baumgartner, geboren 2007 in Wien, ist Preisträger renommierter Wettbewerbe, darunter je der 1. Preis der Ilona Fehér und der Zhuhai International Mozart Competition, der 1. Preis, der Grand Prix und der Publikumspreis bei der Osaka International Music Competition und der Discovery Award der ICMA Awards. Im August 2024 gewann er die Eurovision Young Musicians Competition (Debüt mit dem Norwegian Radio Orchestra). 15-jährig debütierte er mit den Wiener Symphonikern im Wiener Konzerthaus. Für die Deutsche Grammophon und Stage+ wirkte er an der Weltersteinspielung einer neu entdeckten Serenade von Mozart mit. Leonhard Baumgartner studiert hauptsächlich bei Dora Schwarzberg an der mdw – Universität für Musik und darstellende Kunst Wien. Weitere Studien führen ihn zu Ingolf Turban an die Hochschule für Musik und Theater München, zuvor studierte er bei Regina Brandstätter an der Kunstuniversität Graz. Als Solist konzertierte er u. a. mit dem NFM Wrocław, den Berliner Barock Solisten und dem Württembergischen Kammerorchester Heilbronn. Er ist Stipendiat der Musikakademie Liechtenstein und spielte in Kronberg mit Gidon Kremer und Lawrence Power beim Festival »Chamber Music Connects the World«. Sein Studium wird durch das Nina Gscheider & Florian Schwarz Stipendium der Stretton Society unterstützt. Er spielt eine Geige von Antonio Stradivari, »ex Petherick« (Cremona, 1683). Die Leihgabe wurde von einem Mitglied der Stretton Society ermöglicht.